

Die fortgeschrittenen Kooperationsgemeinschaften Colmnitz-Glaubitz und Wülknitz-Streumen entwickeln bereits die Kooperation über mehrere Dörfer. Die Genossen in den beteiligten LPG leisten dazu eine intensive politisch-ideologische Arbeit. Die Parteiorganisationen befaßten sich ausführlich damit. Leitende Genossen und Wirtschaftskader diskutierten darüber in Brigaden und Vollversammlungen. In diesen Aussprachen reifte bei den Genossenschaftsbauern die Erkenntnis, daß die Nutzung der modernen Produktivkräfte in erster Linie die Entwicklung einer großflächigen Feldwirtschaft der Kooperation mit eigener wirtschaftlicher Rechnungsführung erfordert, um schrittweise den Übergang zur industriemäßigen Produktion vollziehen zu können. In der Kooperation Colmnitz-Glaubitz sind daran 8 LPG beider Typen aus 6 Gemeinden beteiligt. Gleichzeitig entwickeln sich dort die Beziehungen zum Endproduzenten für Getreide bzw. zum Handel bei Kartoffeln und Gemüse.

Diese Erfahrungen im Kreis Riesa zeigen, wie alle Genossenschaftsbauern, auch die der LPG Typ I, entsprechend dem unterschiedlichen Entwicklungsstand in ihrer LPG erfolgreich die Beschlüsse des VII. Parteitages verwirklichen können. Bei allen Schritten gehen wir davon aus, daß die Probleme offen und geduldig mit den Genossenschaftsbauern beraten werden, damit sie bewußt und mit innerer Überzeugung selbst für die Vollendung des Sozialismus Partei ergreifen und die nächsten Schritte der Kooperation ausarbeiten und gestalten.

Es geht 1968 auch in unseren LPG Typ I um die Anwendung der besten Erfahrungen in der sozialistischen Betriebswirtschaft. Immer mehr LPG Typ I vereinbaren entsprechend ihrem Entwicklungsstand, nach gründlichen Aussprachen

mit jedem Mitglied, wie alle Flächen, auch das Grünland, in die genossenschaftliche Bewirtschaftung einbezogen werden; wie auf der Grundlage des Produktionsangebotes die Futtermittel und Produktionsmittel eingesetzt werden und dabei echte Ware-Geld-Beziehungen wirksam werden; wie die Einnahmen, auch aus der individuellen tierischen Produktion, für eine höhere Akkumulation wirksam werden.

Parteieinfluß in LPG Typ I

Die Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages verlangt eine zielstrebige Arbeit zur Erhöhung des Einflusses der Partei. Wie das möglich ist, zeigen die Erfahrungen der Parteiorganisationen in der LPG Typ I in Preitzitz, die in den letzten Jahren 17 Kandidaten aufgenommen hat.

Die Kreisleitungen sind verpflichtet, die Arbeit mit den LPG-Aktivs zu qualifizieren. Die Erfahrungen lehren, daß die wirksame politische Arbeit der Aktivs davon abhängt, welche Fähigkeit unsere Genossen, die ein LPG-Aktiv leiten, in der Partei- und Massenarbeit besitzen, wie sie durch ein parteilich überzeugendes Auftreten das Vertrauen der Genossenschaftsbauern erwerben. Wir wollen in diesem Jahre 300 Genossen Parteisekretäre, Mitglieder der Parteileitungen sowie LPG-Aktivleiter aus LPG Typ I qualifizieren.

Entscheidend ist, daß alle Genossen im Dorf enge Beziehungen auch zu den Genossenschaftsbauern der LPG Typ I hersteilen, mit ihnen über die Politik der Partei und die Aufgaben im eigenen Dorf sprechen. Leitende Genossen der LPG Typ III sollten häufiger Gast bei ihren Kollegen der LPG Typ I sein und umgekehrt. So wird die vertrauensvolle Zusammenarbeit überall zustande kommen.

Wichtiges Informationsmittel

Das „Verzeichnis der Informationsmittel auf gesellschaftswissenschaftlichem Gebiet“ ist in zweiter, erneuerter Auflage erschienen. Seine Aufgabe ist es, alle auf diesem Gebiet arbeitenden Einrichtungen, Bibliotheken, Institute, Schulen usw. zu unterstützen. Das Verzeichnis enthält neben einer Übersicht über die Zentralstellen für die Information

und Dokumentation in den einzelnen gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen und Bereichen (nach Sachgebieten geordnet) 113 Informationsmittel. Von jedem Informationsmittel werden der Herausgeber, das behandelte Sachgebiet, das in ihm angewandte Ordnungssystem, Erscheinungsform und -weise, Bezugsmöglichkeiten u. a. genannt. Ein

Sachregister erleichtert die Benutzung des Verzeichnisses.

Die Zusammenstellung besorgte die zentrale Leitung für gesellschaftswissenschaftliche Information und Dokumentation bei der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — 100 Seiten. - Preis 4,— Mark.

Bestellungen sind zu richten an: Zentralinstitut für Information und Dokumentation, Abt. Druck und Vertrieb, 108 Berlin, Unter den Linden 8.